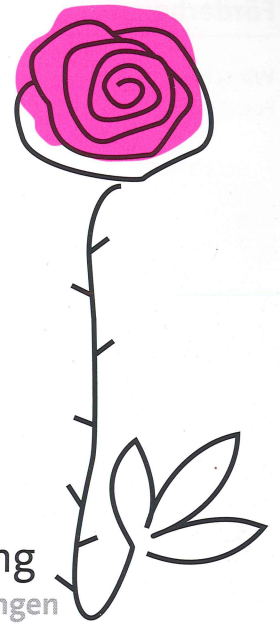
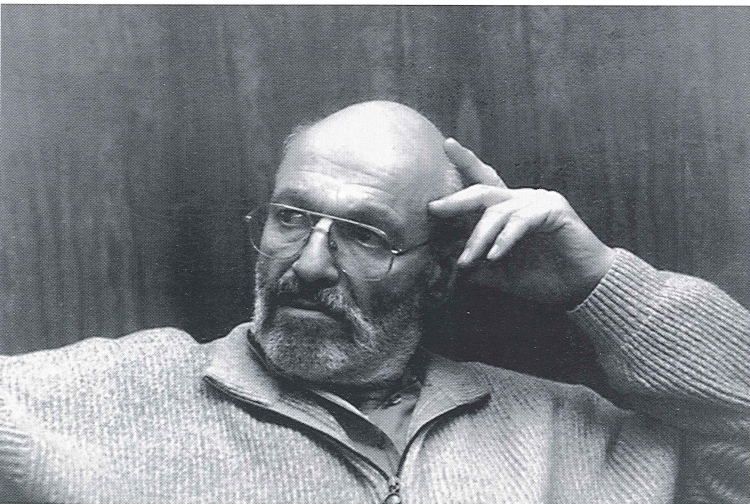


» Als ich 1991 die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung gründete, ging es mir nicht darum, all das zu kopieren, was Heterosexuelle auch haben, also auch so etwas Schönes wie eine gemeinnützige Stiftung. Jenseits staatlicher Zuwendungen wollte ich einen Beitrag dazu leisten, dass Schwule und Lesben ihre Projekte und Initiativen aus eigener Kraft auf die Beine stellen können. «

Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno



hms Hannchen-Mehrzweck-Stiftung
schwul-lesbische Stiftung für queere Bewegungen



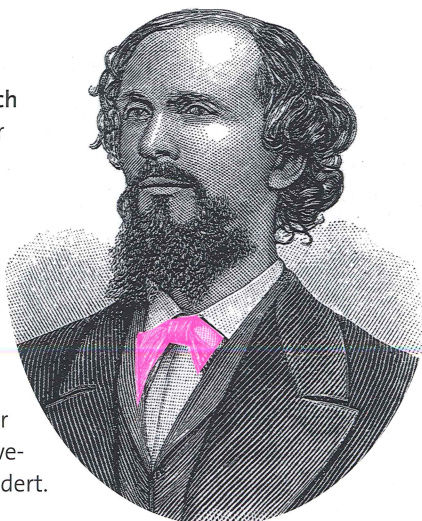
Die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms) ist aus der Schwulenbewegung hervorgegangen. Sie wurde 1991 von **Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno** (1932-2006) gegründet, der sein privates Vermögen als Grundstock in die Stiftung einbrachte.

Inzwischen ist das Stammkapital der gemeinnützigen Stiftung durch weitere Zustiftungen auf über eine Million Euro angewachsen. Die hms fördert Projekte und Initiativen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und Queers, die mit ihrem Engagement für ihre Emanzipation, mehr Gleichberechtigung sowie gegen Homophobie, Transphobie und heterosexistische Gewalt kämpfen. Dabei unterstützen wir vor allem kleinere Projekte, die Freiräume für subversive Praktiken schaffen und erhalten.

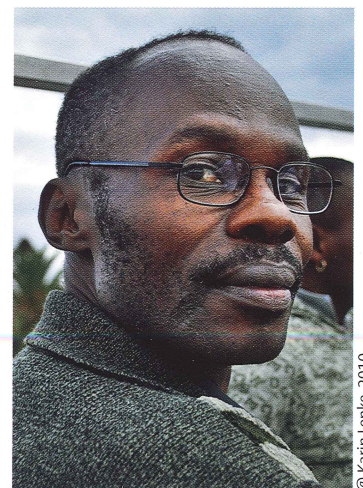
Wir verstehen uns als Teil der Bewegung und arbeiten ehrenamtlich. Die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms) legt Wert auf transparentes Stiftungshandeln, auf Nachhaltigkeit in der Anlagepolitik und Unabhängigkeit von politischen Parteien und Interessenverbänden.

Themenfonds in der hms

Der **Karl-Heinrich Ulrichs-Fonds** ist der Erforschung, Dokumentation und Darstellung der Geschichte der Homosexuellen gewidmet. Der Namensgeber Karl Heinrich Ulrichs war ein Vorkämpfer der Homosexuellenbewegung im 19. Jahrhundert.



David Kato Kisule war einer der führenden Schwulenaktivisten in Uganda, er wurde 2011 ermordet. Der nach ihm benannte **David-Kato-Fonds** gilt der Aufklärung über die Situation von LGBTIQ in Ländern mit Verfolgungsdruck und der Unterstützung von Personen und Gruppen, die gegen Homo- und Transphobie in diesen Ländern kämpfen.



Förderbeispiele

Wir schaffen unser eigenes Bild:

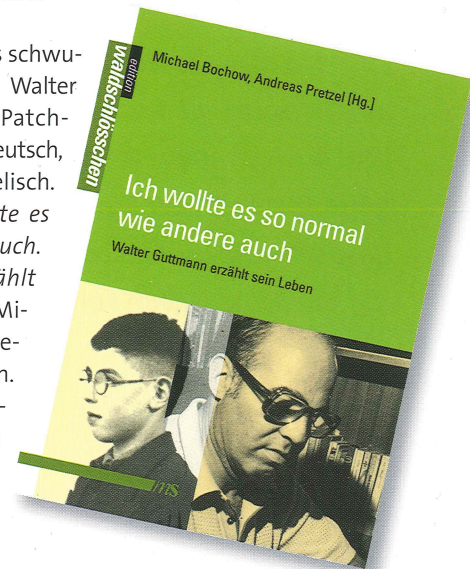
Fotografie-Projekt lesbischer Frauen in Namibia



Das Projekt des Solidaritätsdienst-international e.V. unterstützt junge lesbische Frauen in Namibia. Erstellt wurde eine fotografische Wanderausstellung, die persönliche Erfahrungen und Ansichten der Frauen künstlerisch thematisiert.

Publikation Walter Guttman

Die Lebensgeschichte des schwulen KZ-Überlebenden Walter Guttman zeigt eine Patchwork-Existenz: jüdisch, deutsch, niederländisch und israelisch. Die Publikation *Ich wollte es so normal wie andere auch*. *Walter Guttman erzählt sein Leben* wurde von Michael Bochow und Andreas Pretzel herausgegeben. Die Akademie Waldschlösschen bereitete dieses wichtige Dokument für eine breite Öffentlichkeit auf.



The Rosa Song

Eine Neufilmung der legendären Schlusszene von Rosa von Praunheims *Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt*: Die Bearbeitung eines Hamburger Filmteams fragt nach Bezügen der schwulen Bewegungen der 1970er Jahre für die aktuelle queere Politik.



Schulaufklärungsprojekt HAKI e.V.

Im Rahmen eines Peer-Education-Ansatzes wurde von HAKI e.V. in Schleswig-Holstein ein landesweites Projekt ehrenamtlicher LGBT-Schulaufklärung aufgebaut und durchgeführt.

Wie Sie die hms unterstützen können:

durch Spende und Zustiftung
durch Erbschaft oder Vermächtnis
durch Gründung eines Themenfonds
und durch vielfältige andere Möglichkeiten

Spendenkonto:

GLS Frankfurt · BLZ 430 609 67 · Konto 8010 5290 00
IBAN-Code: DE 39 4306 0967 8010 5290 00
BIC-Code: GENODEM1GLS

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung und informieren Sie/Euch gerne!

Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms)
Postfach 12 05 22, 10595 Berlin
www.hms-stiftung.de



Vorstand der hms (v. li. n. re.): Josef Schnitzbauer, Klaus Stehling, Karen Nolte, Josch Hoenes, Klaus Müller

